

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 17. April. Die Antwort Preußens auf die österreichische Depesche vom 7. April ist heute übergeben worden. Die Fassung derselben soll keine scharfe sein. Die Note lehnt die Aufhebung der preussischen Militärordnungen mit der Andeutung ab, daß Oesterreich, welches zuerst gerüstet habe, mit der Herstellung des Friedensfußes beginnen müsse.

Berlin, 17. April. Die „Kreuztg.“ schreibt: Wie sehr wir die Fortdauer unserer Rüstungen bedauern, so können sie doch unmöglich aufhören, so lange Oesterreich in Böhmen aufgehäuft Truppen stehen läßt.

Berlin, 17. April. (N. Fr. Pr.) Rußland setzt seine Vermittlungsversuche fort. Man befürchtet hier eine angeblich durch österreichischen Einfluß hervorgerufene Intervention der Westmächte.

Berlin, 17. April. (N. Fr. Pr.) Die „Reidler'sche Correspondenz“ schreibt: Die Sonntags nach Wien abgegangene preussische Depesche verweigert die Zurücknahme der Rüstungen, bis die österreichischen Truppen-Anhäufungen an der Grenze aufhören. Was sei das Ziel der österreichischen Rüstungen? Weshalb verheimlichte man das Rundschreiben vom 16. März? Enthält es etwa Beweise für Versuche Oesterreichs, Preußen in Deutschland zu isoliren wie 1851? Die Parlaments-Einberufung ist für den Monat Juni in Aussicht genommen.

Dresden, 17. April. Das „Dresd. Journ.“ berichtet aus Warschau: In Folge des gestrigen Attentates auf Se. Majestät den Kaiser von Rußland ist der Statthalter in Polen Graf Berg heute Vormittags nach Petersburg abgereist. — Das „Dresdner Journal“ sagt gegenüber einer Auslassung der „Nordd. Allg. Ztg.“: Nur Rußland befürwortete die Zurückziehung der österreichischen Note vom 7ten d. M. Eine das Berliner Kabinet zur Beantwortung drängende Drohung Oesterreichs existirte nicht. Baiern richtete wiederholt Vermittlungsdepeschen nach Wien und Berlin und erhielt von Oesterreich die Erklärung, daß es die aufrichtige Absicht zur Entwaffnung habe; Preußen aber habe die gewünschte Erklärung verweigert. Uebrigens lasse die Antwort Preußens auf die Note Oesterreichs, obwohl sachlich ablehnend, einen Weg offen, welcher noch eine Wendung zum Frieden hoffen läßt, indem der Schlußpassus der preussischen Note die Initiative zu Herstellung des Status quo ante Oesterreich zuweist.

Hamburg, 17. April. (N. Fr. Pr.) Die „Börse“ versichert, Preußen werde seine Rüstungen

nicht vor der thatsächlichen Demobilisirung Oesterreichs einstellen. — Die Annahme der rumänischen Fürstenwürde seitens des Prinzen von Hohenzollern sei gesichert.

Florenz, 16. April. Der Finanzminister hat in der Kammer den Gesetzentwurf eingebracht, welcher die Ermächtigung zur provisorischen Budgetgebarung für 1866 bis zur definitiven Genehmigung des Budgets verlangt. Die Kommission für die Finanzprojekte wird demnächst ihren Bericht erstatten.

Paris, 17. April. Der „Konstitutionnel“ meldet, daß Vassiere in Straßburg mit 19.600 Stimmen gegen Laboulaye, welcher 9900 Stimmen erhielt, wiedergewählt wurde.

London, 16. April (Nachts.) Sitzung des Unterhauses. Beaumont kündigt an, daß er morgen wegen des angeblichen preussisch-italienischen Traktates interpelliren werde. — Die Reformdebatte dauert fort; dieselbe wird wahrscheinlich wieder vertagt.

Petersburg, 18. April. (Tr. Z.) Der Ketter des Kaisers, der Bauer Ossip Swanow, der die Mörderhand ablenkte, wurde in den Adelstand erhoben. Der Attentäter ist ein Russe.

Telegraphische Wechselkurse vom 18. April.

5perz. Metalliques 58.10. — 5perz. National-Ansehen 60.60. — Bankaktien 691. — Kreditaktien 129.60. — 1860er Staatsanlehen 74.20. — Silber 105.75. — London 106.25. — L. f. Dutaten 5.09.

Das Postdampfschiff „Allemania“, Kapitän Trautmann, ging, expedirt von Herrn August Volten, William Miller's Nachf., am 14. April vollständig besetzt von Hamburg via Southampton nach New-York ab.

Milde Gaben für die Nothleidenden in Unterfrain

wurden beim k. k. Landes-Präsidium erlegt:

- a. Von der „Narodna Citalnica“ in Krainburg der Ertrag einer am 8. April l. J. veranstalteten Feseda mit fl. 50.—
 - b. vom hochwürdigen fürstbischöfl. Ordinariate der Sammlungsbetrag von „ 206.55½
 - c. vom k. k. Bezirksamte Rudolfswerth der Ertrag eines von dem dortigen Kasinoverein veranstalteten Glücksspiels mit „ 100.—
 - d. von der Redaktion der „Laib. Ztg.“ zusammen fl. 27.—
- zusammen fl. 383.55½

Geschäfts-Beitung.

Laibach, 18. April. Auf dem heutigen Markte sind erschienen: 14 Wagen mit Heu und Stroh (Heu 106 Ztr. 75 Pfd., Stroh 94 Ztr. 70 Pfd.), 22 Wagen und 6 Schiffe (30 Klaster) mit Holz.

Durchschnitts-Preise.

	Mitt.			Mitt.	
	fl.	kr.		fl.	kr.
Weizen pr. Megen	—	—	Butter pr. Pfund	—	45
Korn	—	3 98	Eier pr. Stück	—	14
Gerste	—	2 79	Milch pr. Maß	—	10
Hafer	—	2 30	Rindfleisch pr. Pfd.	—	16
Halbschnitt	—	1 77	Kalbfleisch	—	18
Heiden	—	2 96	Schweinefleisch	—	16
Hirse	—	2 34	Schöpfenfleisch	—	12
Kukuruz	—	2 29	Häbndel pr. Stück	—	35
Erdäpfel	1 40	—	Tauben	—	20
Linse	5	—	Heu pr. Zentner	1 50	—
Erbsen	4 50	—	Stroh	1 40	—
Hilfen	5	—	Holz, hart., pr. Kst.	—	7
Rindschmalz Pfd.	52	—	— weiches, „	—	5
Schweineschmalz „	40	—	Wein, rother, pr. Eimer	—	13
Speck, frisch, „	25	—	— weißer „	—	14
— geräuchert „	38	—			

Rudolfswerth, 17. April. Die Durchschnitts-Preise stellten sich auf dem heutigen Markte, wie folgt:

	fl.			fl.	
	kr.	kr.		kr.	kr.
Weizen pr. Megen	4	10	Butter pr. Pfund	—	45
Korn	2	60	Eier pr. Stück	—	1
Gerste	2	40	Milch pr. Maß	—	10
Hafer	1	60	Rindfleisch pr. Pfd.	—	15
Halbschnitt	3	20	Kalbfleisch	—	20
Heiden	2	40	Schweinefleisch	—	—
Hirse	2	10	Schöpfenfleisch	—	—
Kukuruz	2	60	Häbndel pr. Stück	—	—
Erdäpfel	1	60	Tauben	—	20
Linse	4	80	Heu pr. Zentner	1	80
Erbsen	4	20	Stroh	1	20
Hilfen	4	40	Holz, hartes, pr. Kst.	6	20
Rindschmalz pr. Pfd.	—	40	— weiches, „	—	—
Schweineschmalz „	—	40	Wein, rother, pr. Eimer	6	—
Speck, frisch, „	—	—	— weißer „	5	—
— geräuchert, „	—	35			

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

April	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Pariser Einheiten auf 10° Pr. reduziert	Lufttemperatur nach Reaumur	Wind	Richtung des Himmels	Niederschlag binnen 24 St. in Pariser Linien
18.	6 U. Mg.	326.75	+ 4.7	W. schwach	heiter	0.00
2	„ „	325.78	+ 15.8	W. z. stark	heiter	0.00
10	„ „	325.54	+ 11.5	SW. schwach	ganz bew.	

Vormittag Federwolken. Gegen Abend ganz bewölkt. Sehr windig. Das Erdreich ziemlich angetrocknet.

Verantwortlicher Redakteur: Ignaz v. Reimayr.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 89.

Donnerstag den 19. April 1866.

Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind erloschen und wurden als solche im Monate Februar 1866 vom k. k. Privilegien-Archive einregistriert und zwar:

1. Das Privilegium des Laurenz Mayer, vom 29. August 1854, auf die Verbesserung an den ihm unterm 21. August 1849 privilegirten geruchlosen Haus- und Zimmer-Netiraden.
2. Das Privilegium der Joseph Lacassagne und Rudolf Thiers, vom 26. August 1855, auf die Erfindung eines neuen physikalischen Apparates, genannt „elektro-magnetischer Regulator.“
3. Das Privilegium des Hermann Heinrich Friedenhaus, vom 9. August 1856, auf die Erfindung in der Anwendung der Zentrifuge zum Zwecke des Ausziehens des rohen Saftes aus der Rübe.
4. Das Privilegium der Thomas James Sloan und Jahn freres und Komp., vom 18. August 1858, auf die Erfindung von Vervollkommungen in der Fabrikation von Holzschrauben und andern Schrauben.
5. Das Privilegium des Ignaz Gatter, vom 9ten August 1860, auf die Verbesserung an den Kühlapparaten für Flüssigkeiten.
6. Das Privilegium der A. Reinhardt, C. Zimmer und P. Schweizer, vom 7. August 1861, auf die Erfindung eines Bier-Kühlapparates.
7. Das Privilegium des Gustav Graf Pininski und Franz Povek, vom 13. August 1861, auf die Verbesserung, jede Art von Stoff durch einen eigenen Anstrich wasserdicht und elastisch zu machen, so wie auf gleichem Wege Eisen, Holz u. dgl. vor den Einflüssen der Witterung zu schützen.
8. Das Privilegium der Joseph Borges Edlen von Porthelm, Georg Vertsch und Heinrich Rindig, vom 1. August 1861, auf die Erfindung eines Verfahrens, eiserne Walzen mittelst eines galvanischen Kupferüberzuges zum Zeugdruck geeignet zu machen.
9. Das Privilegium des Jakob Taylor, vom 11ten August 1862, auf die Verbesserung der Krempel- oder Kragmaschine.

10. Das Privilegium des Isak Levis Pulvermacher, vom 30. August 1862, auf die Erfindung von Apparaten zur Erzeugung galvanischer und magneto-elektrischer Ströme.
11. Das Privilegium des Johann Raunditz, vom 5. August 1863, auf die Verbesserung seiner privilegirt gewesenen Alpinabin-Kräuter-Haarwuchs-Pomade, genannt „Flora-Alpinabin-Haarwuchs-Pomade.“
12. Das Privilegium des Jakob Viktor Gauthier, vom 7. August 1863, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zur Erzeugung von Bolzen und Nietennägeln.
13. Das Privilegium des Johann Niernsee, vom 11. August 1863, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Schiefereindeckung.
14. Das Privilegium des Giralomo Cavanna, vom 11. August 1863, auf die Erfindung einer eigenthümlichen hydraulischen Maschine.
15. Das Privilegium des Eduard A. Paget, vom 13. August 1863, auf die Verbesserung der Einrichtungen zum Appretiren, Spinnen, Drehen und Duppliren von Wolle, Kotton und andern Faserstoffen.
16. Das Privilegium des Ditmar Franz Falta, vom 16. August 1863, auf die Erfindung einer eigenthümlichen, wenig schäumenden Zahnpasta.
17. Das Privilegium des Charles A. Waterbury, vom 28. August 1863, auf die Verbesserung der Projektile für Gewehre und Kanonen.
18. Das Privilegium des Friedrich Strobl, vom 2. August 1864, auf die Verbesserung in der Verzierung der Fächer.
19. Das Privilegium der Florian Salzgeber und Heinrich Sarge, vom 2. August 1864, auf die Erfindung einer Maschine zum Walken des Oberleders für Stiefel und Schuhe.
20. Das Privilegium der Francois Verthier und Francois Secretant, vom 2. August 1864, auf die Erfindung einer Verfaserungs-Maschine (machina à effiloche).
21. Das Privilegium des Wilhelm Kirchrath, vom 4. August 1864, auf die Verbesserung an den sogenannten transportablen Eistellern.

22. Das Privilegium des Alexander Velházy vom 5. August 1864, auf die Erfindung von windsicheren Mineralöl-Lampen.

23. Das Privilegium des Karl Krempf, vom 8. August 1864, auf die Verbesserungen an Getreidemöhlen.

24. Das Privilegium des Karl Köfner, vom 8. August 1864, auf die Verbesserung der Zirkulations-Kaffeemaschine, genannt „Arabische Kaffeemaschine.“

25. Das Privilegium des Gustav Pfannkuche, vom 8. August 1864, auf die Erfindung, die feuerfesten Kassen nur aus verzinktem Eisenblech und Eisengattungen herzustellen.

(Schluß folgt.)

107—2)

Nr. 1197.

Rundmachung.

Am 30. April 1866 Vormittag um 11 Uhr findet die einundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 12. April 1866.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(108—1)

Nr. 58 Not.

Notars-Stelle in Franz.

Zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Herrn Andreas Bratkovic erledigten Notarsstelle zu Franz in Untersteiermark wird der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten und mit der Qualifikationstabelle belegten Gesuche längstens

bis zum 20. Mai l. J.

hierorts zu überreichen.

Gilli, am 7. April 1866.

k. k. Notariatskammer.